

NABU-BUCHHOLZ TÄTIGKEITSBERICHT 2014

Bericht über die Aktionen/Projekte des NABU-Buchholz 2014

GEMEINSAM

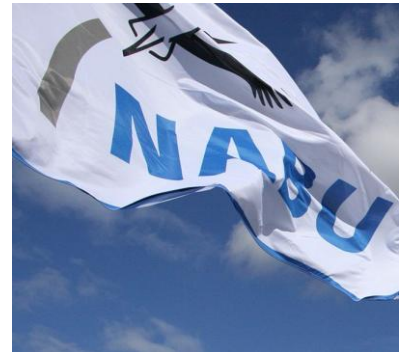
Für Mensch und Natur

Naturschutzarbeit / Biotop

In diesem Jahr startete unser Biotop-Betreuer Wolfgang Hübner gleich mit einer Baumfäll-Aktion in Düvelshöpen. Dort wurde u.a. eine mittelgroße Eiche, die bereits in der Mitte auseinander gebrochen war, und jetzt drohte auf das Nachbargrundstück zu fallen, entfernt. Der Nachbar (Herr Kessler) erlaubte uns erstmals auf Nachfrage sein Grundstück mit Anhänger zu befahren, so dass wir das Holz mit deutlich weniger Mühe abtransportieren konnten.

Bereits im Februar wurde, nachdem sowohl die Untere Naturschutzbehörde als auch die Wasserbehörde im Landkreis Harburg keine Bedenken signalisierte, ein kleiner Steg über den Sprötzer Bach gebaut. Nun können die Biotop-Betreuer und natürlich auch die Besucher während öffentlicher Führungen das Grundstück besser betreten und müssen nicht mehr durch die besonders geschützten sensiblen Bereiche gehen. Anders als bisher wurde der Steg in Eigenregie konstruiert und gebaut, was die Kosten auf 1/3 reduzierte, den Helfern (Fritz, Reinhard, Wolfgang) sei Dank.

Quarrendorf brauchte auch schon im Frühjahr pflege, es musste die bisherige Wasserableitung geändert werden, denn Erosion hatten große Mengen Sand auf die Nachbarweide gespült und den künstlichen Sandwall extrem unterspült. Es wurde nach einiger Beratung eine neue Ableitung erstellt, ohne Verrohrung (ständige Verstopfung) und ohne „Wasserfall“.



Kontakt

NABU Buchholz e.V.

Werner Wiesmaier
1. Vorsitzender

Tel. +49 (0)4188 888 1062
Fax +49 (0)4188 888 1061
werner.wiesmaier@NABU-Buchholz.de



Bild 1 Steg am Sprötzer Bach



Bild 2 Arbeitseinsatz in Quarrendorf

Ein neues Biotop in der Stadt Buchholz

Auf dem Stadtgebiet von Buchholz gibt es eine Streuobstwiese in zentraler Lage. Auf dem großen Areal (~ 10.000 m²) stehen 51 Obstbäume umringt von diversen Sträuchern. Im März 2014 hat der NABU-Buchholz die Patenschaft für das Biotop von der Stadt Buchholz übernommen. Im Jahr des Grünspechtes war es ein guter Zeitpunkt um dieses Areal wieder herzurichten. Zur Durchführung des Projektes benötigen wir nur geringe finanzielle Mittel, der Hauptanteil ist unsere ehrenamtliche Arbeitsleistung.

- Wiederherstellung des Zaunes rund um die Obstwiese
- Reparatur des Tores und ggf. einer Pforte
- Baumrückschnitte (zu den üblichen Jahreszeiten)
- Anpflanzung neuer Bäumchen, dort wo die bisherigen nicht angewachsen sind
- Kleine Pflegearbeiten am Grundstück

Gabriele Krebs und Rita Wiesmaier haben die gesamte Flora auf dem Grundstück kartiert, Reinhard Wietz hat um die Fauna ergänzt. Das Mähen der Wiese wird von der Stadt als Gewerk vergeben.

Öffentlichkeitsarbeit

Exkursionen, Ausflüge

Margarethe Fethke hatte das Jahresprogramm 2014 zusammengestellt. Diesmal war keine mehrtägige Exkursion vorgesehen, dafür waren endlich wieder Vogelbeobachtungs-Exkursionen auf dem Programm.

Am **30.03.** hat die erste **Vogelwanderung** in 2014 mit Stephan Gröhn unter dem Titel "Letzte Wintergäste und erste Rückkehrer in der Vogelwelt" stattgefunden. Wir starteten in Inzmühlen (15 Teilnehmer) und Stephan hörte und sah sofort die ersten Vogelarten. Nach fast 3 Stunden haben wir vieles Neues von Stephan über die Vogelwelt erfahren und unerwartet viele Arten auch gesehen.

Am **27.04.** haben wir die Harburger Berge bei Sottdorf durchstreift und die dortige Vogelwelt beobachtet. Dieses Gebiet wird seit über 20 Jahren durch den NABU kartiert und Reimer gab einen Überblick über den deutlichen Rückgang einiger Vogelarten, hauptsächlich Bodenbrüter. Wie schon auf der letzten Exkursion haben wir wieder viel von Stephan erfahren und das nicht nur über die dortige Vogelwelt.

Am **24.05.** hat uns leider der "Wettergott" verlassen, bei starken Regen und Gewitter haben sich zwar einige Unentwegte am Parkplatz bei Wesel getroffen, aber wir haben schon aus Sicherheitsgründen diesen Termin abgesagt. Ziegenmelker und Fledermäuse wären bei dieser Witterung auch nur schwer zu beobachten gewesen.



Bild 3 Streuobstwiese „Am Krützbarg“



Bild 4 Vogelwanderungen

Etwa 1 m dick ist die Tonschicht des Kleibodens, die zur Ziegelherstellung genutzt werden kann. Gleich unterhalb der Grasnarbe liegt diese Schicht, die aus dem Schlamm der Elbe am Ende der letzten Eiszeit vor gut 10.000 Jahren abgelagert worden war. Die einzige Ziegelei, die noch heute Klinker aus diesem Ton auf historische Art und Weise brennt, war unser Ziel am heißen Sonntag, 20. Juli. Steffi und Fritz Hill hatten diese Exkursion wieder einmal prima geplant. Die Klinker der **Ziegelei Rusch** finden heute noch überwiegend in Hamburg Verwendung, werden aber auch europaweit für die Reparatur historischer Bauten hergestellt in ihren jeweils besonderen Formen.



Bild 5 Ziegelei Rusch

Die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wurden angeführt von der im Juli stattfindenden Buchholzer **Fledermausnacht** unter Führung von Lars.

Die schon traditionelle naturkundliche Wanderung mit dem Leiter der Unteren Naturschutzbehörde Detlef Gumz führte uns diesmal in das **Estetal**. Die Teilnehmer ließen sich durch anfänglichen Regen nicht schrecken. Herr Gumz hat die Aspekte des historischen Gewässerausbaus und die derzeitige Entwicklung zur Natürlichkeit im Verlauf der Wanderung anschaulich erläutert. Die Nutzung des Talraumes war in Teilen bereits vor Jahrzehnten aufgegeben worden. In einem größeren Flächenkomplex wird die natürliche Entwicklung des Gewässers und seiner Aue zusätzlich gezielt vorangebracht. Dabei haben wir naturnahe Auenwiesen, Seggenriede, Quell- und Auewälder entlang der Este erlebt, botanische und faunistische Aspekte wurden angesprochen.



Bild 6 Estetal Wanderung mit D. Gumz

Zusammen mit dem NABU-Hanstedt (Gerd Heitmann) hat Kurt Freitag im August die „**Batnight**“ veranstaltet.

Gegen Ende September herrschte dann wieder ein Verkehrschaos in Lohbergen, denn Dr. Lars Benecke hatte zu seiner jährlichen **Pilzwanderung** eingeladen, der wieder eine Vielzahl interessierter Pilzsammler folgten.

Kurse

Neu in diesem Jahr war das Angebot von drei **Kräuterkursen**. Die Kurse finden sowohl im Kaleidoskop Buchholz als auch auf der Streuobstwiese „Am Krützbarg“ statt. Gabriele Krebs und Rita Wiesmaier bieten aufgrund der sehr guten Nachfrage auch in 2015 wieder Kurse an.



Bild 7 Kräuterurse

Präsentationen

Am 1. Juni fand bereits zum 11. Mal die „**Offene Gartenpforte**“ des NABU-Buchholz gemeinsam mit der Stadt Buchholz statt. In diesem Jahr waren die Gärten auch im Herbst (05.10.) geöffnet. Rita Wiesmaier hatte diesmal insgesamt 14 repräsentative naturnahe Gärten in und um Buchholz dazu bewegen können an dieser Veranstaltung aktiv teilzunehmen.

NABU Sommerfest

Am 13.07. fand bereits zum dritten Mal auf dem Grundstück der Fam. Fischer das NABU-Sommerfest statt. Trotz widriger Wettersituation trafen sich zahlreiche NABU-Aktive und Freunde zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und natürlich auch um den schönen Garten zu betrachten.



Bild 8 NABU-Sommerfest

Stadtfest 2014

In diesem Jahr hat der NABU nicht nur aufgrund der Nominierung des **Grünspechtes** zum Vogel des Jahres 2014 das Motto "**Streuobstwiese**, ein besonderes Biotop" gewählt. Gezeigt wurde am Beispiel der Streuobstwiese "Am Krützbarg", welche Vielfalt an Flora und Fauna dort lebt. Daneben stellte der NABU-Buchholz seine Aktivitäten zum Thema Wildkräuter-Nutzung in der Küche vor. Die **Biotopgruppe**, vertreten durch das Vorstandsmitglied Reinhard Wietz, zeigte, was alles in einem sauberen Bachlauf leben kann, hier am Beispiel unseres Geländes am Sprötzer Bach. Die **Gruppe "Naturnahe Gärten"** gab wieder gegen eine kleine Spende heimische Pflanzen ab, die besonders geeignet als Nahrungsquelle für unsere Insekten sind und damit auch die Biodiversität unterstützen. Darüber hinaus gab es auch wieder die überaus beliebten Blumengestecke frisch gepflückt aus unseren Gärten.

Regelmäßige Arbeitstreffen

Fortgesetzt wurden die monatlichen öffentlichen Arbeitskreistreffen im Landkreishaus in Buchholz, bei denen z.T. auch Mitglieder aus benachbarten NABU-Gruppen und interessierte Nichtmitglieder zugegen waren. Gegenstand dieser Treffen waren aktuelle Umweltthemen so wie die Planung anstehender Aktivitäten, Naturkurzreferate und der Austausch über Naturbeobachtungen.

Die Arbeitsgruppe Naturtreffen für Gartenfreunde traf sich monatlich unter Leitung von Margarethe Fehcke im Mehrgenerationenhaus der Stadt Buchholz. Neben der Behandlung ökologischer Fragen im eigenen Garten organisierte die Gruppe auch die Anzucht der Pflanzen, die im Rahmen des Stadtfestes gegen Spenden abgegeben werden.

Neue Formen der NABU-Zusammenarbeit

Neben den turnusmäßigen öffentlichen Arbeitskreistreffen im Landkreishaus in Buchholz und der Arbeitsgruppe „Naturtreffen für Gartenfreunde“ im Kaleidoskop haben sich mittlerweile selbststeuernde Gruppen aus gleichgesinnten Aktiven zusammengefunden. Neu in diesem Jahr ist die Bildung von autonomen Arbeitsteams. So gibt es ein Team für die Streuobstwiese am Krützbarg und auch ein Team, das sich um die Planung und Umsetzung des Naturgartens Buchholz in konstruktiver Weise kümmern will.

Pflanzung Baum des Jahres 2014

Im April wurde dann wie schon traditionell jedes Jahr durch den Bürgermeister der Stadt Buchholz Herrn Wilfried Geiger mit Beteiligung einiger Ratsfrauen/-herren und des NABU die **Trauben-Eiche** [Quercus petraea] gepflanzt.



Bild 9 Baum des Jahres

Jugendarbeit

NABUKis besuchen den Bio-Hof Kröger in Thelsdorf

Im Oktober 2014 waren die NABUKis bei Familie Kröger in Thelstorf zu Besuch. Familie Kröger betreibt seit Generationen Landwirtschaft. Seit 5 Jahren ist Hof Kröger ein zertifizierter Bioland- Betrieb für Milchwirtschaft. Bei dem Besuch waren 52 Rinder (Holstein Frisian) im Alter von 2 Wochen bis 15 Jahren auf dem Hof und den Weiden. Gemeinsam mit Charlotte und Friedrich Kröger durften die NABUKis zusammen mit Meike Bredehöft den ganzen Hof anschauen.



Bild 10 NABUKis

Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft

Im Mai 2014 wurde die bisher definierte Kreisgruppe, bestehend aus dem Vorsitzenden Ulrich Boner und einer Stellvertreterin (Renate Prior) aufgelöst. Von diesen beiden Personen wurden bisher u.a. alle Stellungnahmen im Landkreis erarbeitet. Die heutige Struktur sieht eine „Postkasten-Funktion“ für kreisweite Themen beim NABU-Hanstedt vor, von dort werden die relevanten Unterlagen /Informationen an die jeweils betroffenen Gruppen weitergeleitet (*bisher ist jedoch beim NABU Buchholz nichts eingegangen*). Darüber hinaus agieren alle 3 NABU Gruppen autonom in ihren jeweiligen Zuständigkeits-Bereichen.

Es wurden im Bereich der Gruppe Buchholz 18 Stellungnahmen von Werner Wiesmaier bearbeitet. Erfreulich dabei ist anzumerken, dass z.B. in der Samtgemeinde Hollenstedt bei 3 Bebauungsplänen jeweils mehr als die doppelte Ausgleichfläche (~ 80.000 m²) für Naturschutzmaßnahmen vorgesehen wurde u.a. als Rückzugsraum für die dortigen Heidelerchen.

In **Elstorf** (Gemeinde Neu Wulmstorf) wurden die noch von der Kreisgruppe definierten Änderungen leider nicht von der Gemeindevertretung aufgegriffen. Von weiteren rechtlichen Schritten wird jedoch nach eingehender Prüfung seitens des NABU-Buchholz abgesehen.

In **Jesteburg** zieht sich eine geplante Ansiedlung eines FAMILIA-Supermarktes auf der großen Schützenplatzfläche weiter hinaus, so dass vermutlich ein völlig neuer Ansatz zum Bebauungsplan gemacht werden muss und auch dann neue Stellungnahmen zu erstellen sind.

Verschiedenes

Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2030 (ISEK)

Im Rahmen des in 2013 und 2014 laufenden ISEK des Stadt Buchholz wurde u.a. ein Lenkungsausschuss mit Vertretern aus Verwaltung, Politik und Verbänden gegründet. Werner Wiesmaier vertritt gesamt-haft die Interessen der Naturschutzverbände der Stadt Buchholz.

Umweltausschuss der Stadt Buchholz

Wolfgang Hübner vertritt die NABU Gruppe Buchholz seit Jahren in dem Ausschuss zur Beratung und Diskussion kommunaler Natur-/Umwelt-bezogener Anliegen als ständiges Mitglied.

Kartierungen in der Stadt Buchholz

Gabriele Krebs und Reinhard Wietz wurden von der Stadt Buchholz Fachbereich StadtGrün (Thomas Söller) gebeten, an ausgewählten Stellen Kartierungen vorzunehmen, diese Arbeiten werden besonders in 2015 ausgedehnt stattfinden.

Zum 3. mal wurde die Buchholzer Ehrenamtsmesse durchgeführt

Am 29.11. fand in der EMPÖRE turnusmäßig alle 2 Jahre die Ehrenamtsmesse statt. Der NABU-Buchholz war mit einem Stand vertreten und stellte die vielfältigen Möglichkeiten vor, sich innerhalb des NABU ehrenamtlich für Natur- und Umweltschutz zu engagieren. Rita Wiesmaier hatte mit einigen anderen NABU-Aktiven dieses Mal die Gartengruppe, die Streuobstwiese und die Kartierungen thematisiert. Zu diesen und anderen Gebieten gab es jeweils einen „Handzettel“ mit Informationen und Kontaktadressen.



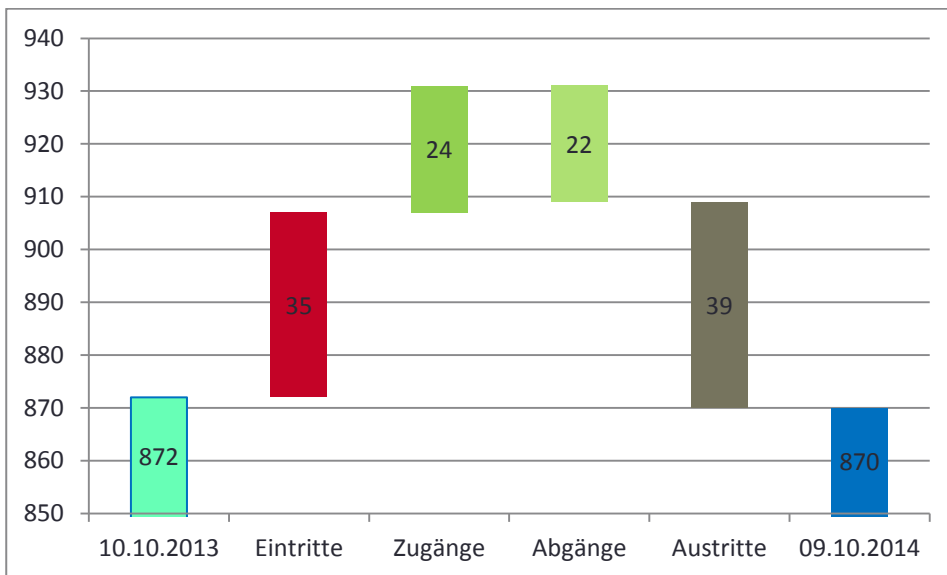
Bild 11 Ehrenamtsmesse

NABU-Buchholz hat einen neuen Internet-Auftritt

Nachdem die administrativen Kosten bereits in 2013 durch den neuen Vorstand deutlich gesenkt werden konnten, z.B. Telefonbetriebskosten von 250 € auf null bei gleicher Leistung, wurde Mitte des Jahres 2014 unsere bisherige Homepage, die nur von einem Dienstleister gegen Berechnung bedient und geändert werden konnte, abgeschaltet. Die Umstellung erfolgte nach einem 3 monatigen Parallelbetrieb ohne Probleme. Seit August nutzt der NABU-Buchholz eine JIMDO-Baukasten-Homepage. Die Kosten konnten wieder um mehr als 300 € pro Jahr gesenkt werden, diese Gelder kommen nun unseren Naturschutz-Projekten zugute. Bei der Homepage wurde nicht nur die Qualität sondern ganz besonders die Aktualität der Informationen drastisch verbessert. Was früher oft Wochen dauerte, um neue Inhalte zu präsentieren, kann jetzt in Stunden, ja oft in Minuten angepasst werden. Hierzu haben alle Vorstandsmitglieder vollen Zugriff auf die gesamte Homepage.

Mitgliederbilanz

Die Zahl der Mitglieder ist nahezu konstant geblieben, zum Jahreswechsel 2014/15 waren es 870 Mitglieder.



Werner Wiesmaier, Jan. 2015